

VADIALEKUM
KARDE
K. STUNDHON
WITSCHAIT

HITSCHMANN'S

July

VADEMEKUM

FÜR DIE
FORST- UND HOLZWIRTSCHAFT

RÉDIGIERT VON

ING. JULIUS MARCHET

HOFRAT, O. Ö. PROFESSOR AN DER HOCHSCHULE FÜR BODENKULTUR IN WIEN

UNTER MITWIRKUNG VON

ING. ALFRED FOUSEK

AGRARBAUOBERKOMMISSAR A. D.



WIEN
VERLAG VON CARL GEROLD'S SOHN

VORWORT.

Dem „Vademekum“ war programmäßig die Aufgabe gestellt, dem Praktiker als Ratgeber in der Beantwortung der vielseitigen fachlichen Fragen des Berufslebens zu dienen und ihm den Mangel einer Fachbibliothek teilweise zu ersetzen, aber auch dem Theoretiker eine Fundgrube grundlegender praktischer Daten zu sein, die — zerstreut in der Literatur — nur schwer auffindbar sind. Es sollte auf wissenschaftlicher Basis ein Werk geschaffen werden, daß die verschiedenen Gebiete der Forstwirtschaft und der Forstproduktenverwertung in möglichst gedrängter und übersichtlicher Form, aber doch so eingehend und gründlich darstellt, daß der Leser im „Vademekum“ nach jeder Richtung hin wenn auch nicht restlose Aufklärung, so doch eine verlässliche Führung findet.

Daß dieses Ziel trotz den weit auseinandergehenden Anforderungen schon bei der ersten Auflage vielleicht nicht voll, aber doch in weitgehendem Maße erreicht wurde, scheint erfreulicherweise aus den bisher vorliegenden Urteilen der Bezieher und der Fachpresse hervorzugehen.

Es ist gewiß als ein hochofreuliches Zeichen der Anteilnahme der forstlichen Praxis, der Holzindustrie und des Holzhandels an dem Gelingen dieses bisher mangelnden zusammenfassenden Werkes zu werten, daß während des Erscheinens aus diesen Kreisen hinsichtlich des Inhaltes vielfach Wünsche einliefen, deren Erfüllung sich Herausgeber und Redaktion zur Pflicht machen mußten. Freilich ist hiedurch das Werk über den ursprünglich beabsichtigten Umfang bedeutend hinausgewachsen, hat aber wohl auch in seiner Benützbarkeit wesentlich gewonnen. Es ist zu hoffen, daß es nun tatsächlich dem Praktiker, mit welchem Zweige der Forstwirtschaft immer er sich befassen möge, wertvolle Dienste leisten wird.

Einzelne Lücken, die im Inhalt des Werkes derzeit — zumeist aus besonderen Gründen — verbleiben mußten, werden in Hinkunft auszufüllen sein, so wie es dauernd Aufgabe der Redaktion sein wird, die mit der Zeit eintretenden Wandlungen auf den behandelten Gebieten zu verfolgen und einzufügen.

Die Redaktion fühlt sich gedrängt, den zahlreichen hervorragenden Männern der Wissenschaft und Praxis, die sich an der Herausgabe des Werkes beteiligten und die — getragen von dem idealen Streben, das Beste zu leisten — besonders die große Mühe nicht scheuten, den widersprechenden Anforderungen: „Gründliche und erschöpfende Darstellung bei möglichster Kürze“ durch wiederholte Umarbeitung des Stoffes zu entsprechen, den wärmsten Dank zu sagen, ebenso auch den vielen amtlichen Stellen und Körperschaften, die das Erscheinen des Werkes gefördert haben.

Julius Marchet.